

Das Geschenk

Mein Herz gehört nicht mir
Schon lang ist es bei dir
Habs als Geschenk dir dargebracht
Heut nunmehr wird es stumm verlacht

-

Kein Weg, kein Pfad führt mehr zu dir
Lauf ich auch schneller, bleib ich doch hier
Kann dich niemals heut noch erreichen
Wie kann man selbiges vergleichen

-

Es ist wie Licht das nie berührt
Den Schatten und ihn niemals spürt
So wie der Tag, der hell und klar
Niemals die Nacht sieht - es ist wohl wahr

-

Wenn es nur einen Weg
Ein Stückchen Hoffnung, einen Steg
Für mich noch gäbe, ich liefe los
Es gibt sie nicht, das ist mein Los

-

Mein Herz gehört nicht mir
Schon lang ist es bei dir
Habs als Geschenk dir dargebracht
Nun sieh, was dies aus mir gemacht.

Julian C. - trüb